

Wer besitzt Manuskripte von Ludwig Jacobowski?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **13 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WER BESITZT MANUSKRIPTE VON LUDWIG JACOBOWSKI?

Die Nachlaßverwaltung Ludwig Jacobowski bei der Hessischen Landesbibliothek (D-62 Wiesbaden, Rheinstraße 55) plant eine Darstellung des literarischen und re-

daktionellen Wirkens dieses Berliner Publizisten und bittet diejenigen, die Manuskripte, insbesondere Briefe von und an Ludwig Jacobowski besitzen, ihr zu schreiben.

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

JAHRESVERSAMMLUNG 1970 | ASSEMBLÉE ANNUELLE 1970

Der Vorstand erlaubt sich, die Mitglieder daran zu erinnern, daß unsere Jahresversammlung am 9. und 10. Mai im Bodenseegebiet stattfindet (vgl. *Librarium* III/1969, S. 190, sowie das vorläufige Programm vom 17. Februar 1970). Er bittet sie, das endgültige Tagungsprogramm zu beachten, das einige kleine zeitliche Veränderungen festhält.

Le Comité prend la liberté de rappeler à nos membres que notre assemblée annuelle aura lieu les 9 et 10 mai dans la région du lac de Constance (voir *Librarium* III/1969, p. 190, et le programme provisoire du 17 février 1970). Il les prie de bien vouloir étudier le programme définitif et de noter quelques petits changements dans l'horaire.

NEUE MITGLIEDER | NOUVEAUX MEMBRES

Herr Alex Aepli, Romanshorerstraße 10a,
8580 Amriswil
Bibliothek des Gewerbemuseums, Spalenvorstadt 2, 4000 Basel
Frau Inge Borkh, Haus Weitblick,
9405 Wienacht
Deutscher Büchereiverband eV,
Gitschiner Straße 97-103,
1 Berlin 61
Frau Elisabeth Brunner, Hammerweg 6,
8404 Winterthur
Herr Dr. phil. Franz Caspar,
Predigerplatz 18, 8001 Zürich
M. Paul-Albert Cuttat, 7, chemin de Beaupré, 2900 Porrentruy
Madame S. Dunand, 28, rue St-Jean,
1203 Genève
M. Pierre Favre, 39, Grand-Rue,
1204 Genève
Herr E. Frischknecht-Raschle,
8320 Fehraltorf
M. Georges Grosjean, 15, rue Pierre-Fatio,
1200 Genève

Herr Jacques Haering, Römerstraße 21,
4153 Reinach
Firma Helbing & Lichtenhahn,
Freiestraße 40, 4001 Basel
Herr Thomas Imfeld, Susenbergstraße 26,
8044 Zürich
Herr W. Leemann-Weidmann,
Hofwiesenstraße 248, 8057 Zürich
Herr C. A. Meier, Haldenweg 2,
4102 Binningen
Herr Ingo Nebehay, Wiener Antiquariat,
Seilergasse 16, A-1014 Wien
Herr Dr. chem. Leo Scheller,
8714 Schirmensee
Herr Hans Scholz, Franziusstraße 15,
D-6 Frankfurt am Main 1
M. Henri Schwamm, c/o «Art, Créations,
Bibliophilie», 21, Grand-Rue,
1204 Genève
University of Minnesota Libraries, USA
University of California, Los Angeles, USA
M. René de Wuilleret, 5, rue du Simplon,
1700 Fribourg